

zum Braustübl umgebauten Wohnhäuser Vordere Ledergasse 22, 24, 26, 28, 30, 32, Hintere Ledergasse 51, 55, 57, 59, 61 mit einer Grundfläche von 1700 qm, sowie in der Äusseren Bayreutherstr. 52 belegenes Bauterrain im Ausmass von 106,47 ar. 1905 Übernahme des Nürnberger Geschäfts der Brauerei Erlwein & Schultheiss in Erlangen. Zugänge auf Gebäude- u. Masch.-Kti erforderten 1906/07 M. 110 781. Zugang auf Wirtschaftsanwesen M. 340 446, von denen die Ges. inkl. Henningerbräu jetzt 47 besitzt. Bierabsatz 1895/96—1906/1907: 139 676, 148 598, 161 607, 168 089, 173 802, 175 151, 168 655, 168 503, 174 665, 181 665, 200 264, ca. 250 300 hl.

Die a.o. G.-V. v. 5./5. 1906 beschloss Erwerb. des Vermögens d. Nürnberg. Aktien-Bierbrauerei vorm. Heinr. Henninger (s. unten) mit Wirkung ab 1./10. 1905 als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation gegen Gewährung von 812 neu auszugebenden Aktien der Tucherischen Brauerei à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906, begeb. zu 240%, sowie einer Barzahlung v. M. 1236; im Zusammenhang damit Erhöhung des A.-K. um nom. M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906 an unter Ausschliessung des Bezugsrechtes der Aktionäre. Die restl. 688 Aktien, dienend zur Verstärkung der Betriebsmittel, wurden von einem Konsort. zu 205% übernommen mit der Verpflichtung, 25% des erzielten Nutzens der Brauerei zu überlassen. Agio abz. Kosten M. 676 799 floss dem R.-F. zu. Der Betrieb der Henninger-Brauerei soll mit dem der Tucherbrauerei vereinigt werden, zu welchem Zweck im Frühjahr 1907 ein grosses Dampfsudwerk in Betrieb genommen wird.

Durch den Erwerb der Henningerbrauerei sind an Immobil. hinzutreten: ein Brauereianwesen mit Kontor und Durchfahrt, Remise, Fasshalle, Eishaus, Malzdarre, Gebäude für Dampfpumpwerk, Siedehaus, Gärkeller, Lagerhaus mit angebaute offener Halle u. Schutzdächern, angebautes Eishaus u. Kühlraum mit Eiszerzeugungsmaschine nebst Kessel- und Maschinenraum mit angebaute Werkstätte, ferner angebautes Kesselhaus und Dampfkamin nebst angebaute offener Halle mit Aichraum, neues Kesselhaus, Brunnenstube, Büttnerwerkstätte, angebaute Lagerhalle, Waaghäuschen, Stallgebäude, offene Halle, offene Fasshallen mit angebaute Spritzenhaus und Hofräumen, sowie sonstige Nebengebäude, ferner 2 Wohnhäuser mit Gartenland, alles in Nürnberg, Bayreutherstr. 16/18 gelegen, im Umfange von 250,1 ar, ferner ein Wohnhaus mit Maschinenhaus, Remise, Gartenland etc. in der Kirchhofstr. 28, im Ausmasse von 31,6 ar. Zu beiden Brauereien gehören ferner eine Reihe von Wirtschaftsanwesen in der Stadt Nürnberg. Die Henninger-Brauerei besitzt ferner Bierdepots mit eigenem Grund u. Boden in Braunschweig, Chemnitz, Neumarkt u. anderen bayrischen Orten.

Kapital: M. 4 700 000 in 4700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 5./5. 1906 um M. 1 500 000 (siehe oben).

Hypotheken: a) Tucherbräu: M. 2 200 000 zu 4% verzinsl., der Freih. von Tucherischen Familie gehörig u. bis 1. Juli 1918 seitens der Freih. von Tucherischen Familie unkündbar. Die Ges. hat das Recht, die Hypothek durch eine hypothekarisch gesicherte 4%ige amortisierbare Prior.-Anleihe abzulösen; der Gesamtbetrag der Anleihe darf M. 3 000 000 betragen, wovon event. die Freih. von Tucherische Familie M. 2 200 000 gegen Löschung der Hypothek pari zu übernehmen hat. — M. 300 000 auf Zinshäuser. — M. 1 535 822 auf Wirtschaftsanwesen (am 30./6. 1907).

b) Henninger-Brauerei: M. 1 022 272 auf dem Brauereianwesen Bayreutherstr. 16/18 etc., Nürnberg. Hiervon M. 400 000 fest zu 4%, M. 500 000 fest zu 4½%, unkündb. bis 1./4. 1908, M. 129 285 (Rest von M. 300 000) Annuitäten-Kapital (4% Zs., 2,4% Tilg.). — M. 1 319 404 div. Hypoth. zu 3¾—5% verzinslich; in 38 Posten auf 21 Wirtschaftsanwesen u. 2 Bierdepots.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., etwaige weitere Zuweisungen oder Rücklagen, vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausserdem M. 3000 feste Vergüt. an jedes Mitgl.) ferner vertr. Tant. an Dir. (Tant. zus. nicht über 15%), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke, Brauereianwesen, Gär- u. Lagerkeller, Mälzereien 4 793 857, Braustüblanwesen und Zinshäuser (abzügl. 300 000 Hypoth. bleibt) 185 873, 26 Wirtschaftsanwesen (abzügl. 1 535 822 Hypoth. bleibt) 504 380, do. Henningerbrauerei 21 Anwesen (abzügl. 1 319 404 Hypoth. bleibt) 187 595, Bauterrains 223 079, Spec.-Ausshanktto 21 237, Masch. u. Apparate 116 082, Fastagen u. Bottiche 157 985, Fuhrpark u. Pferde 7000, gesamtes Brauerei- u. Wirtschaftsinventar 1, Eisenbahnwaggons 1, neue Masch., Kühl- u. Sudhausanlagen 361 424, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 1 165 109, Kassa, Effekten u. Wechsel 103 406, Bankguth. 616 370, Hypoth. u. Darlehen 1 684 367, Debit. 1 008 100, Hypoth. auf verkaufte Anwesen 102 500. — Passiva: A.-K. 4 700 000, R.-F. 960 323, Spec.-R.-F. 49 883, Disp.-F. 350 000, Hypoth. 3 222 272, Kaut. u. Einlagen 467 852, div. Kredit. 252 054, königl. Hauptzollamt, noch nicht fall. Malzaufschlag 274 906, Gebührenäquivalent-Res. 20 000 (Rüchl. 4000), Div. 658 000, do. alte 2238, Tant. u. Grat. 99 767, Vortrag 181 075. Sa. M. 11 238 373.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz, Hopfen 1 540 596, Malzaufschlag 451 400, Gehälter, Löhne 560 711, Handl.-Unk. 196 118, Betriebs-Unk. 409 861, Mälzerei- u. Büttnerbetrieb 120 001, Unterhaltung der Brauereianlage: Reparatur an Gebäuden u. Einrichtungen 41 484, do. der Fastagen 39 497, Steuern, Versich. 163 240, Hypoth.-Zs.-Saldo 78 649, Abschreib. 220 379, Gewinn 942 843. — Kredit: Vortrag 182 742, Bierertrag 4 408 101, Treber, Malzkeime etc. 173 938. Sa. M. 4 764 783.

Kurs: In Berlin Ende 1900—1907: 221, 207,75, 221,60, 237, 244, 251, 254,75, 237,50%, Zugelassen Nr. 1—3200, hiervon 1600 Aktien = M. 1 600 000 zur Subskription aufgel. 20./1. 1900